



Detailansicht des Registereintrags

Verband der Diätassistenten - Deutscher Bundesverband e. V.

Aktuell seit 13.12.2025 10:41:06

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer: R000127

Ersteintrag: 21.01.2022

Letzte Änderung: 13.12.2025

Letzte Jahresaktualisierung: 02.07.2025

Tätigkeitskategorie: Berufsverband

Kontaktdaten:
Adresse:
Postfach 104062
45040 Essen
Deutschland

Telefonnummer: +4920194685370

E-Mail-Adressen:

vdd@vdd.de

Webseiten:

www.vdd.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,20

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Iris Flöhrmann Dipl. - oec. troph.

Funktion: Präsidentin

2. Prof. Dr. Lars Selig

Funktion: Vizepräsident

3. Isabel Storek

Funktion: Vizepräsidentin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. Iris Flöhrmann Dipl. - oec. troph.

Gesamtzahl der Mitglieder:

4.400 Mitglieder am 31.12.2024, davon:

4.394 natürliche Personen

6 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (12):

1. Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE e. V.)
2. Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V (BVPG e. V.)
3. Verein zur Förderung eines Nationalen Gesundheitsberufes
4. Die European Federation of the Associations of Dietitians (EFAD)
5. International Confederation Dietetic Associations (ICDA)
6. Zentrum Patientenschulung und Gesundheitsförderung e. V. (ZePG e. V.)
7. Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe (HVG) e. V.
8. Bundesverband Betriebliches Gesundheitsmanagement e.V. (BBGM e. V.)
9. RAL Gütegemeinschaft Ernährungs-Kompetenz e.V. (GEK)
10. Im Puls. Think Tank Herz-Kreislauf e.V.
11. Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN)
12. E-Zert Plattform qualifizierte Ernährungstherapie & Ernährungsberatung e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (13):

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Parlamentarisches Verfahren; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Digitalisierung; Krankenversicherung; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Verbraucherschutz; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Verband der Diätassistenten - Deutscher Bundesverband e.V. vertritt die beruflichen, berufspolitischen und sozialen Interessen der Diätassistentinnen und Diätassistenten national und international. Er setzt sich für die qualifizierte Berufsausbildung, eine bedarfsgerechte Weiterbildung, Evidenzgenerierung im Bereich der Ernährung und Diätetik, arbeitet eng zusammen mit wissenschaftlichen Institutionen und Gesellschaften und fördert den Erfahrungsaustausch und die Kooperation mit politischen Einrichtungen. Etablierung von evidenzbasierter, für den Nutzer niederschwellig erreichbare Ernährungstherapie in allen Settings. Weitere Ziele des VDD sind die Sicherung der Arbeitsplätze sowie Arbeitsbedingungen und die Erweiterung des Berufsfeldes im klinischen und außerklinischen Bereich. Dafür werden Stellungnahmen und offene Briefe formuliert, Podiumsdiskussionen organisiert und persönliche Kontakte zu der Politik gepflegt. Diese Aktivitäten werden alleine oder auch in Zusammenarbeit mit kooperierenden Netzwerkpartnern durchgeführt.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Novellierung des Diätassistentengesetzes von 1994

Beschreibung:

Ziele der Novellierung: Therapievorbehalt für ernährungstherapeutische Tätigkeiten durch Diätassistenten und klare Regelungen für Quereinsteiger aus vergleichbaren Studiengängen. Dies mindert Risiken für Patienten, verringert rechtliche Unsicherheiten bei Delegation und Verordnung und schafft Klarheit für Angehörige nicht reglementierter Studienabschlüsse, insbesondere beim Übergang von Prävention zur Therapie. Änderung der Berufsbezeichnung z.B. in Ernährungstherapeut. Grundständige, praxisorientierte hochschulische Ausbildung: Dies entspricht internationalen Standards, steigert die Attraktivität des Berufs durch bessere Aufstiegschancen, Zugang zum EU-weiten Arbeitsmarkt und fördert die Entwicklung der Forschungsgebiete Diätetik und Versorgung.

Betroffenes geltendes Recht:

DiätAssG 1994 [alle RV hierzu]; DiätAss-APrV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arbeitsmarkt [alle RV hierzu]; Berufliche Bildung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Hochschulbildung [alle RV hierzu]; Parlamentarisches Verfahren [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

2. KHVVG

Beschreibung:

Artikel 1 Änderung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch
1. § 135e Abs.1 (Leistungsgruppen): Zur Gewährleistung der hochwertigen Versorgungsqualität sind die Therapieberufe inklusiv der Diätassistent*innen und die Medizinisch-Technologischen Beruf in die Planung und in der Umsetzung einzubeziehen und darzustellen.

2. § 135 Abs. 3 (Ausschluss): Hieraus folgt zwingend, dass die maßgeblichen Berufsorganisationen der besagten Berufsgruppen auch in den Ausschuss gemäß §135e Abs. 3 der Entwurfsfassung aufzunehmen sind.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 235/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen (Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz - KHVVG)
Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 5 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406200014 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 30.04.2024 an:

Bundestag

Faktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

3. Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Herzgesundheit

Beschreibung:

Das Regelungsvorhaben zielt auf die Stärkung der Herz-Kreislaufgesundheit durch Früherkennung und Einsatz von Statinen. Die Einflussnahme zielt darauf etablierte und evaluierte Präventionsmaßnahmen (Individualberatung und Gruppenschulung) sowie Maßnahmen der Gesundheitsförderung beizubehalten und zu stärken. Zusätzlich sollten Ernährungstherapie durch qualifizierte Ernährungsfachkräfte in der Versorgungsstruktur etabliert werden. Dazu gehört die Ausweitung der DMPs hinsichtlich ernährungstherapeutischer Leistungen und die Begleitung von Risikopatienten vor und während einer Statin-Therapie durch Ernährungsfachkräfte. Patient*innen sollten von Apotheken für eine kompetente, produktneutrale und nicht verkaufsorientierte Beratung an Ernährungsfachkräfte weitergeleitet werden.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/13094 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Herzgesundheit - (Gesundes-Herz-Gesetz - GHG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Zuvor:

Referentenentwurf (BMG): Gesetz zur Stärkung der Herzgesundheit (Gesundes-Herz-Gesetz) (Vorgang)

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu];
Krankenversicherung [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2407100015 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 09.07.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
Gremien [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

600.001 bis 610.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[Einnahmen-Ausgaben2024-VDD_Lobbyregister.pdf](#)